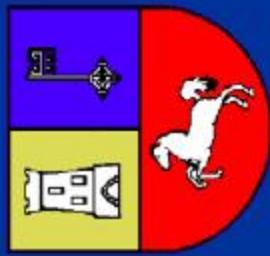


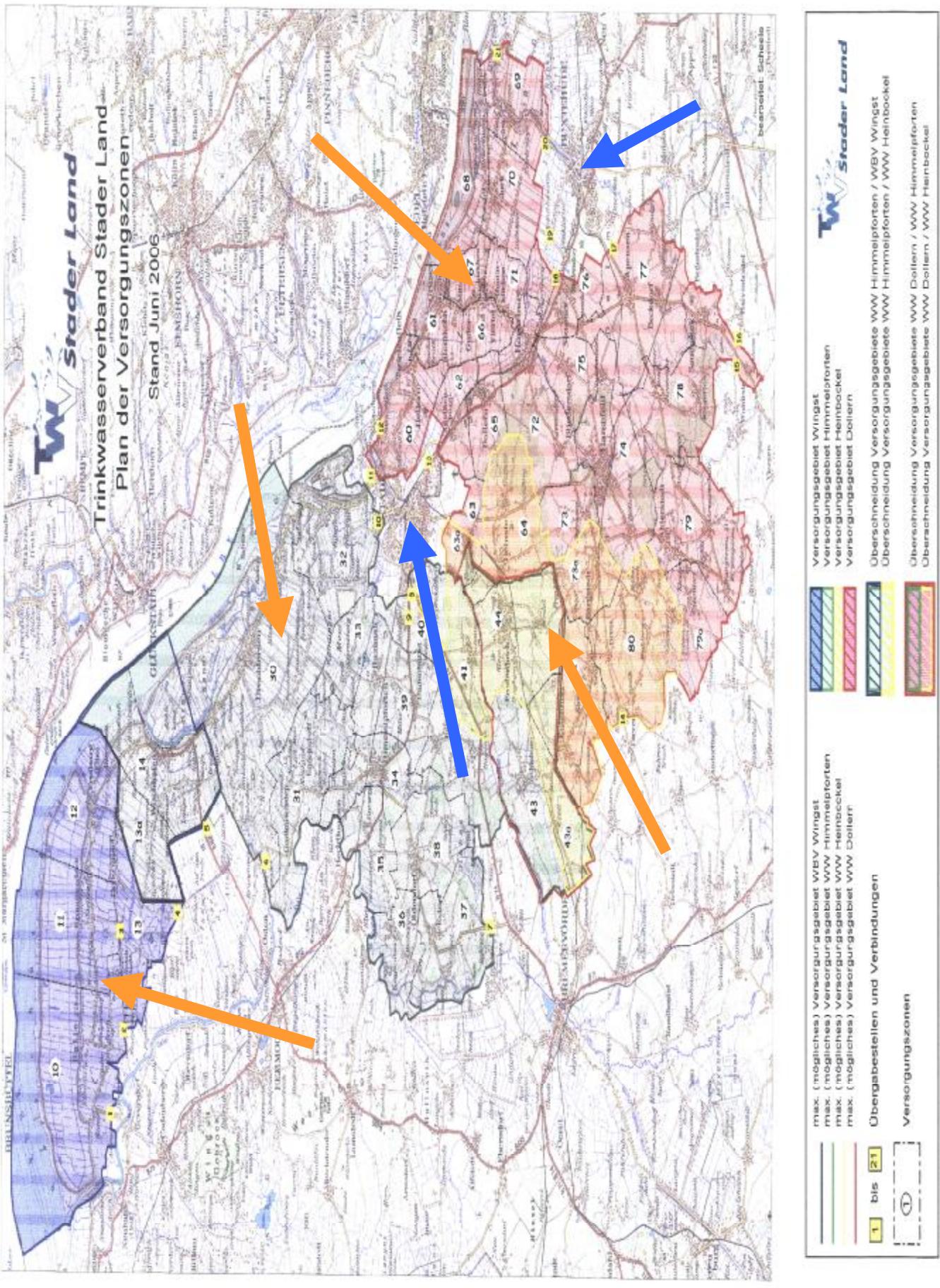
Management eines Trinkwasserstörfalls – standardisiertes Vorgehen

Gerhard Pallasch
Gesundheitsamt Stade

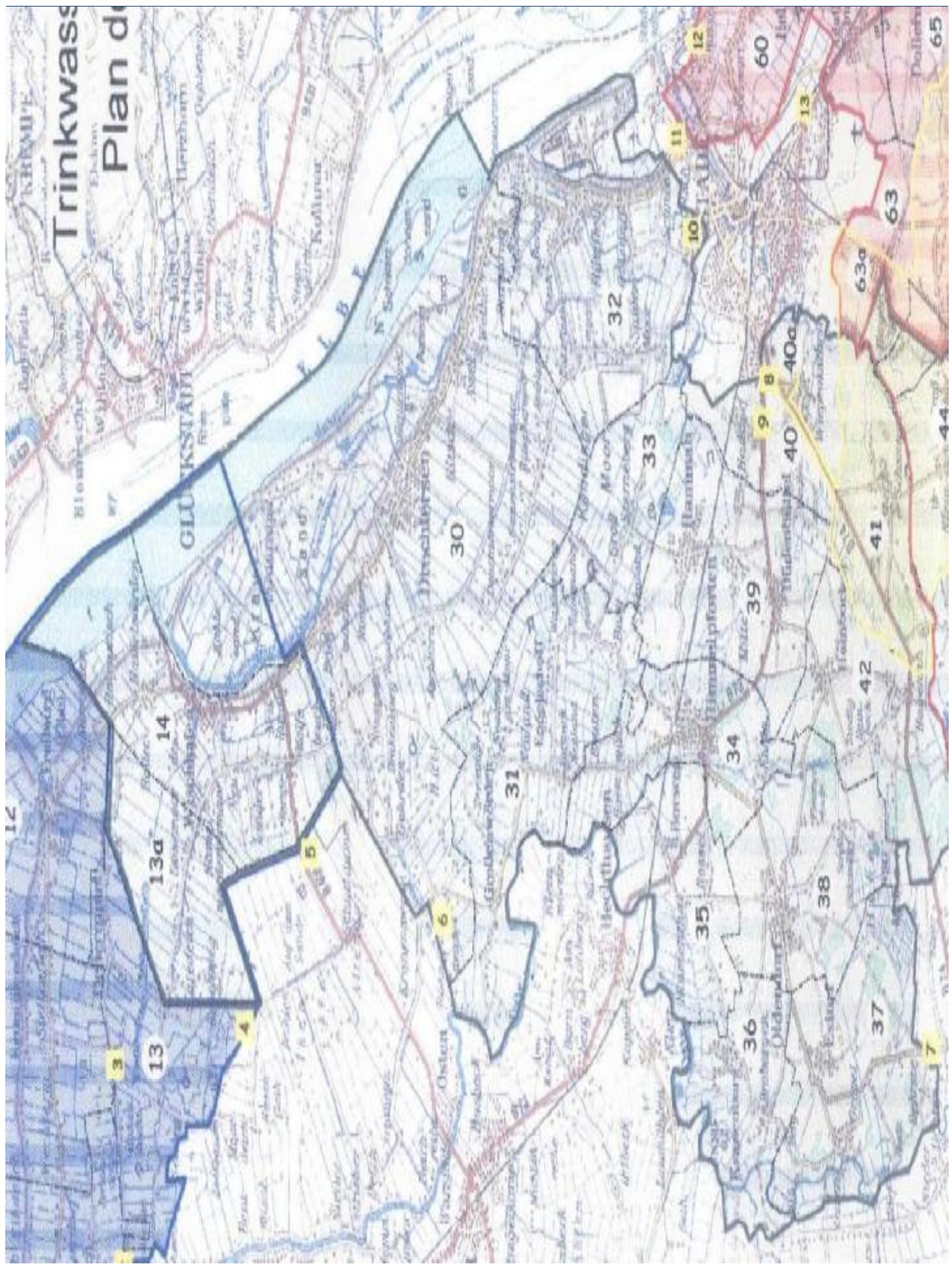


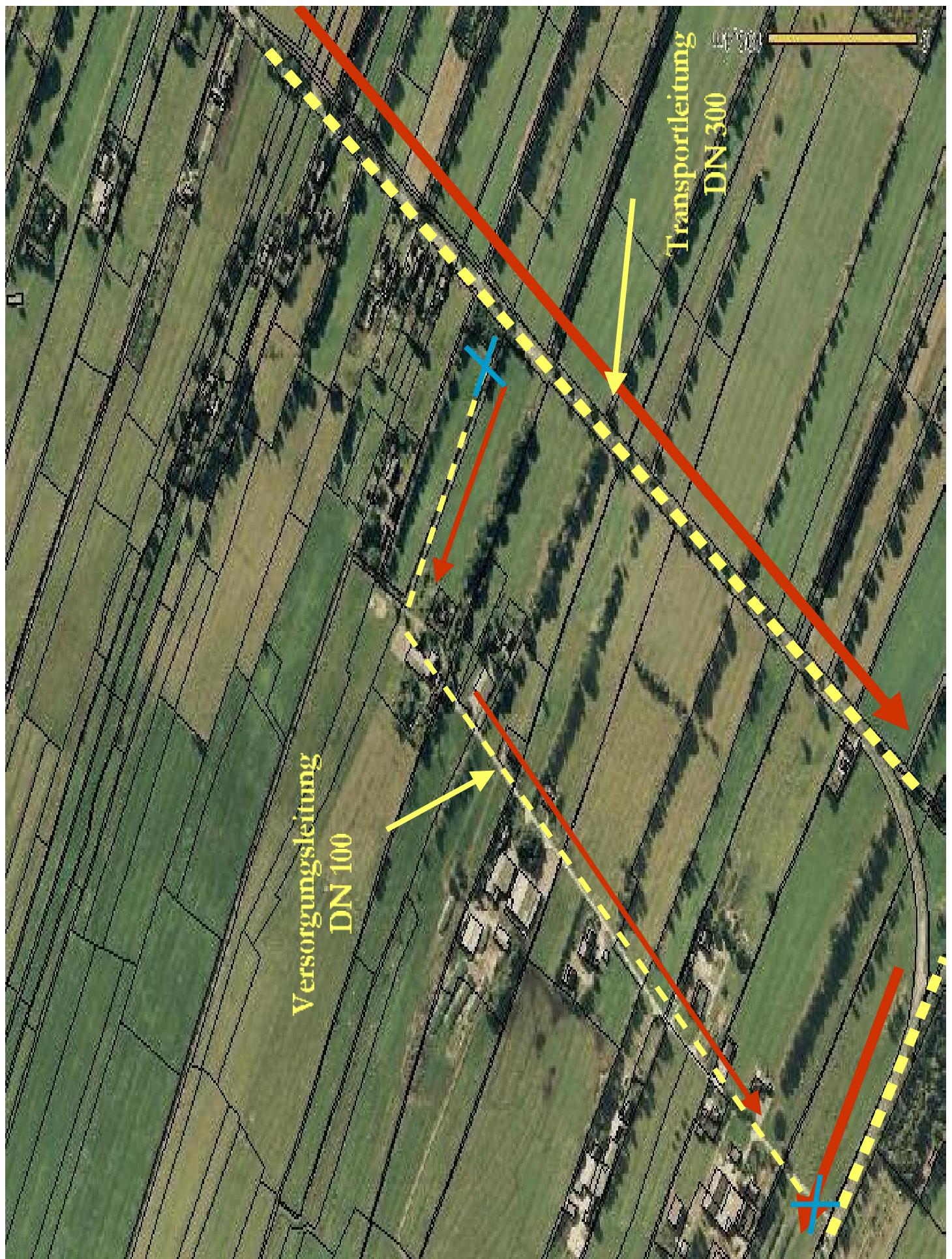
Gliederung:

- TW Versorgungsgebiete im LK Stade
- Störfall
- Auswirkungen auf den Maßnahmenplan
- Erarbeitung einer Checkliste



Trinkwasser Plan d.





Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

- Schadeneintritt am 04.10.2006, ca. 09:15 Uhr

Trinkwasserleitung DN 100 wurde durch
Bagger auseinander gerissen



Trinkwasserstörfall Drohtersermoor

- 04.10.2006, ca. 09:45 Uhr

**Beginn der Reparaturmaßnahmen durch
den TWV mit eigenem Personal**

Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

- 04.10.2006, 12:15 Uhr
 - Reparatur abgeschlossen, Spülung aufgebaut
 - Leitung wechselweise von beiden Schiebern gespült

- 04.10.2006, 15:30 Uhr
 - Maßnahme abgeschlossen

Trinkwasserstörfall Drohterseremoor

Maßnahmen des TWV

- Ausbau des beschädigten Leitungsstückes
- Spülen beider Leitungen in Richtung der Schadensstelle um eventuell eingedrungene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Leitung verbunden und weitere Spülungen eingeleitet
- Kontrollen, wie im Maßnahmeplan fixiert

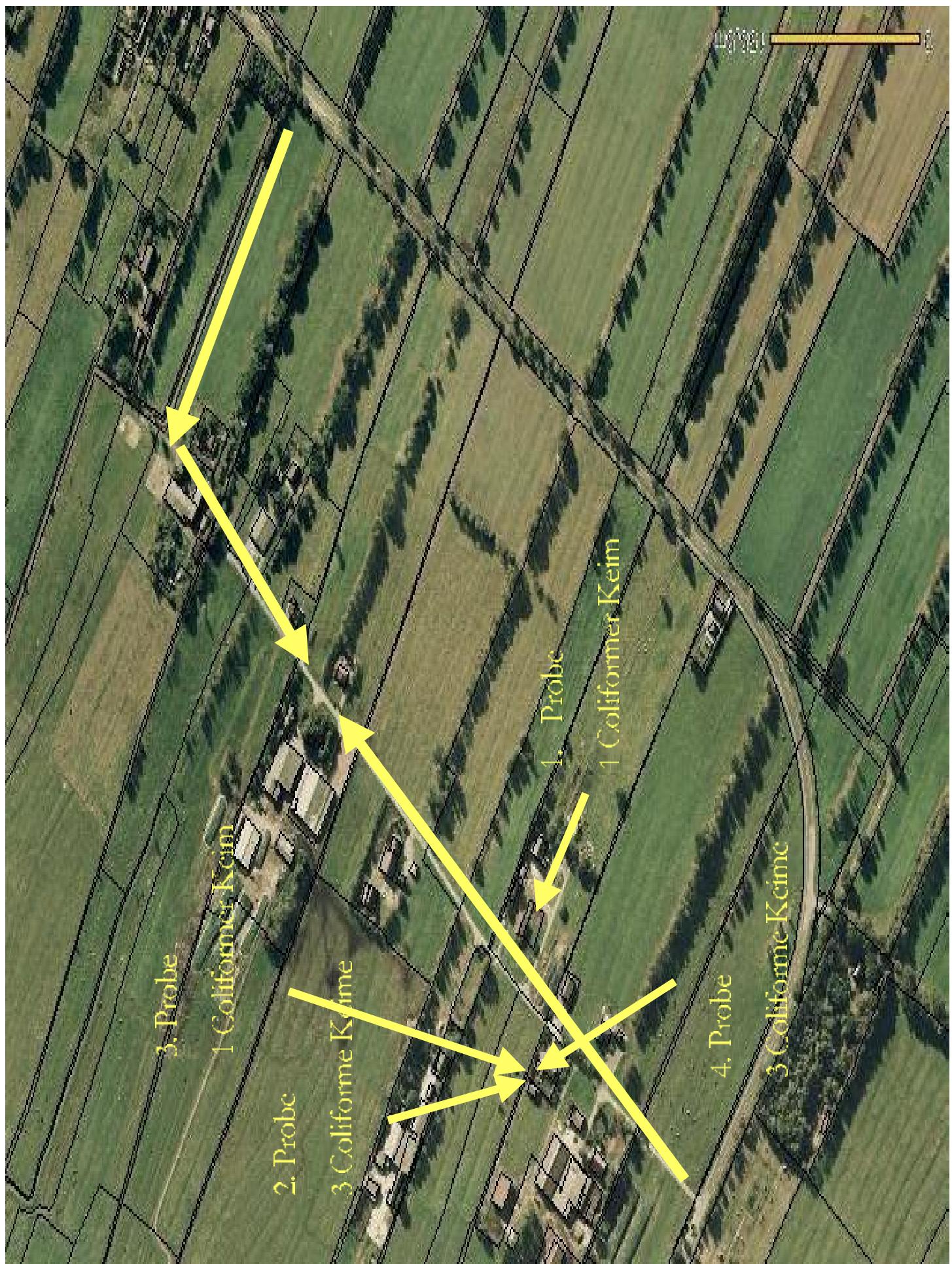
Festgelegte Kontrollen nach Maßnahmeplan

- Kriterien für Probenahme nach Störfällen/Neuinbetriebnahme:
 1. Leistungsquerschnitt
 2. Möglichkeit des Fremdeintrags
 - (3. Modifikation z B nach Sensibilität der versorgten Klientel)

Probenahme nach Störfällen

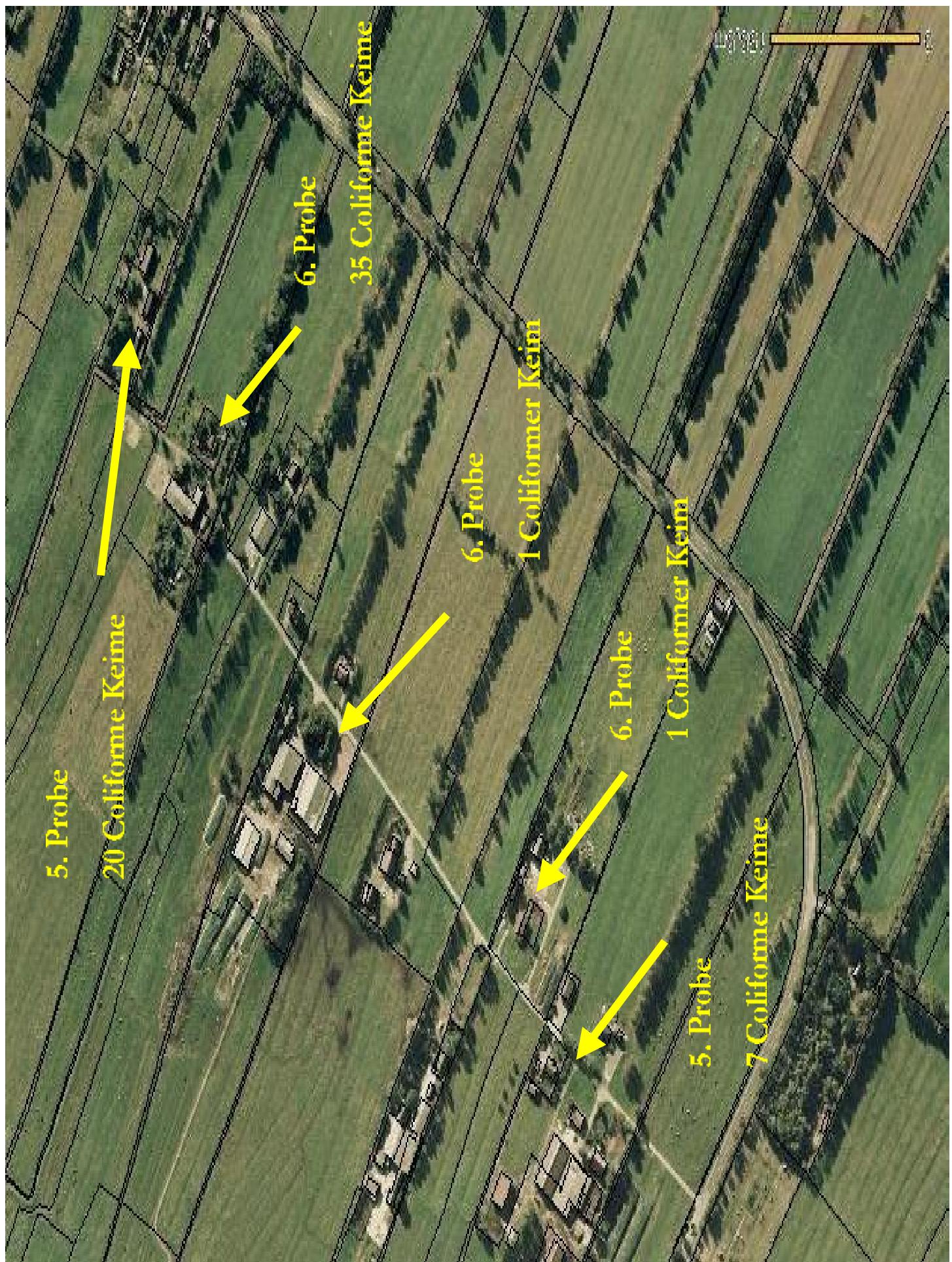
- DN 80 – 150: Desinfektion der Einbauteile, Spülung, 1 mikrobiolog. Untersuchung sofort, bei mögl. Fremdeintrag von Stoffen 2. U
- Über DN 150: Zusätzlich 1 Untersuchung nach 3 Wochen (mikrobiolog.), letzte neg. Probe dann als Routineprobe nach Anlage 4 TrinkWV.

**Meldung über „Colis“
erfolgte am 09.10.2006 telefonisch
vorab
(am 5. Tag nach dem Schaden!!!)**



Vorgehen des Gesundheitsamtes 1

- Anordnung Abkochgebot war durch Versorger erfolgt, durch GA bestätigt
- Ausweitung des Probenahmegerichtes
- Ortsbesichtigung 17.10.06, u.a. Aufklärung Hauseigentümer



Vorgehen des Gesundheitsamtes 2

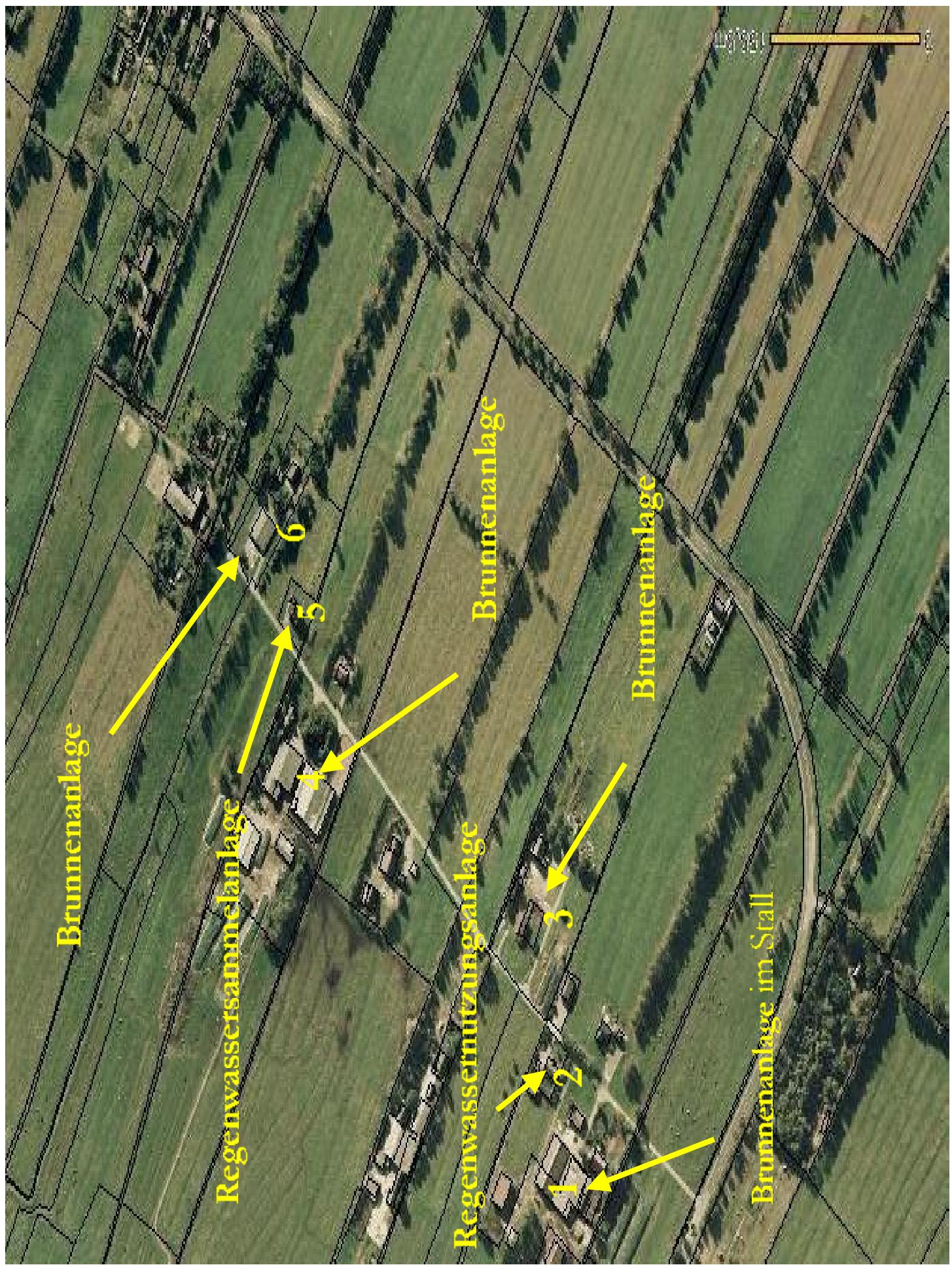
- Anordnung weiterer Kontrollproben des TWV durch GA
- Abkochgebot blieb bis eine Konstanz der neg. Messergebnisse zu erkennen war aufrecht erhalten
- Erneute Ortsbesichtigung

Hintergrundinformation:

- Weder
 - Brauchwasserbrunnen
 - noch
 - Regenwassernutzungsanlagen
- waren angemeldet

E. Roth:

„Der Meister seinen Jüngern riet, nur das zu glauben, was man sieht....“



Ergebnis der Ortsbesichtigung:

- In einer Streusiedlung von 13 WE fanden sich insgesamt 6 nicht angemeldete Regenwasser-nutzungsanlagen oder Nutzwasserbrunnen
- Problem: Verbindung der Trinkwasseranlagen mit nicht Trinkwasser führender Installation über feste Schlauchverbindungen.
- Konsequenz: Durch intensive Spülung Druckabfall und Rücksaugen von Wasser

Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

Bilanz:

- bis 07.11.06 insgesamt 52 Proben in der
Strasse Drochtersermoor
- Mitteilung am 28.11.06, dass die letzten
Proben ebenfalls negativ sind, Aufhebung
Abkochgebot über den TWV
- seit Trennung der Eigen- bzw. Regen-
nutzungsanlagen vom Netz keine
bakteriolog. Auffälligkeiten mehr

Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

Bewertung:

Positiv:

- Meldungen kamen
- Schnelle Reaktion von Seiten des TWV
- Untersuchungen von Seiten TWV erfolgten
- Gute Zusammenarbeit mit dem Versorger bei Ortsbesichtigungen
- Ständige Information durch TWV
- Abkochgebot durch TWV gem. Maßnahmeplan

Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

Negativ:

- Präzise schriftliche Meldung über Ergebnisse der TW Untersuchungen zu spät; (erste telefonische Meldung vom 09.10.06 kam schriftlich erst am 15.10.2006)
- Konsequenz: Fehlinterpretation Meldung von „Colis“ statt Coliforme führte zu der Annahme, dass es sich um E. coli handelt

Trinkwasserstörfall Drochtersermoor

Problem:

Oft mehrere gleichzeitig ablaufende dringende
Aufträge im Gesundheitsamt

Konsequenzen im Gesundheitsamt:

Handlungs- und Maßnahmenpläne wurden
überarbeitet und besonders wichtig -
vereinheitlicht

Information über Pflichten des Betreibers (§ 13
TrinkWV) über Grundsteuerbescheid 2008
Überarbeitung der Checkliste für TW Störfälle

Checkliste Störfälle:

■ Ziele:

- Reduzierung vermeidbarer Fehler
- Beschleunigung der eigenen Reaktion
- Orientierungshilfe in komplexen Abläufen

Checkliste Störfälle 2:

■ Gliederung: der Checkliste:

- Kritische Würdigung der auffälligen Befunde
- Wesentliche Umfeldbedingungen
- Weitere eigene Ermittlungen
- Interne / Externe Informationen
- Eigene Reaktionen
- Nachbereitung

Trinkwasserstörfall Drohterstermoor

Ende!

Ende?